

Tagesordnung für die 12. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 21. 12. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Satō (I - XII) und Frl. Oshikawa (XIII - XIX)

Gefühle

- I. Protokoll.....(12.30)
- II. Eröffnung
- 5 III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Frau Uesugi kommt nicht, weil sie an einem Dolmetscherkurs teilnehmen will. Herr Ishimura vertritt sie. Herr Nasu kommt nicht, weil er zum Totengedenken eines vor ein paar Monaten verstorbenen Galeristen geht, der viel für seinen Vater getan hat. Herr Ishimura vertritt ihn. Frau Kimura kommt nicht, weil sie in Deutschland ist. Herr Baba vertritt sie.
B. Zuhörer: — C. Vertreter: Herr Baba
- 10 IV. Gäste A. europäischer Gast: — B. japanischer Gast: —
V. Fragen zur Tagesordnung.....(12.35)
VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen(12.45)
A. Vorsitzende für den 22. 2. 2020 (Vorschlag: **Herr Fujiwara** und **Frau Uesugi**)
- 15 B. Themen für den 15. 2. (**Frau Kimura** und **Frl. Oshikawa**)
C. Informationen für den 8. 2 (**Herr Ishimura** und **Herr Satō**)
D. Methoden für den 1. 2. (**Herr Nasu** und **Frau Uesugi**)
E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen(13.00)
- 20 A. über Japan B. über Europa
IX. Fragen zu dem Informationsmaterial (Berichte über Japan usw.)(13.05)
1.) 25-30) „Wege zu Entscheidungen“ (2 Seiten) von Haruyuki ISHIMURA (2014)
2.) 25-31) „Geduld und Gelassenheit“ (2 Seiten) von Haruyuki ISHIMURA (2014)
3.) „Die Angst vor Risiken“ aus „Direkt aus Europa Nr. 415“ (besonders S. 39 - 42)
- 25 4.) „Lächeln im Dienstleistungsbereich“ aus „Direkt aus Europa Nr. 459“ (S. 48 - 53)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema
1.) **Herr Satō** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik(13.10)
5.) **Frl. Oshikawa** (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik(13.20)
- XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel
- 30 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen: „Macht diese Übung Ihnen Freude? Warum?“, „Empfinden Sie auch Freude bei der Arbeit? Wann vor allem? Oder nur bei einem Hobby?“, „Haben Sie schon mal vor Freude gejauchzt? Wobei? Jauchzen Sie auch in Gegenwart anderer?“, „Lächeln Sie oft, auch wenn Ihnen nicht danach ist, weil das höflich oder freundlich wirkt?“, „Gehen Sie, wenn die japanische Mannschaft vielleicht gewinnt, zu einer öffentlichen Live-Übertragung, um Ihre Freude mit anderen zu teilen?“, „Verbergen Sie oft Ihre Freude, um nicht beneidet zu werden?“, „Ärgern Sie sich, wenn jemand außer sich vor Freude ist, während Sie sehr traurig oder sehr müde sind?“, „Haben Sie schon mal mit jemandem oder auf jemanden dieses Jahr geschimpft? Mit wem? Auf wen?“, „Fällt es Ihnen oft schwer, mit jemandem zu schimpfen?“, „Bewundern Sie jemanden, der großen Ärger unterdrückt? Oder vielmehr jemanden, der seinen Ärger richtig zum Ausdruck bringt?“, „Trennen Sie sich von einem Freund, der leicht ärgerlich wird?“, „Was tun Sie, um sich nicht viel zu ärgern?“, „Tun Sie etwas, um nicht ärgerlich zu werden? Was?“, „Weinen Sie oft? Haben Sie schon mal in Gegenwart anderer geweint? Warum [noch nie]?“,
- 40 „Hören Sie sich traurige Musik an, wenn Sie traurig sind? Oder vielmehr lustige Musik, die Sie aufheitert?“, „Werden Sie bei schlechtem Wetter oft traurig?“, „Was erwarten Sie von Ihrem Ehepartner oder ihrem Freund, wenn Sie traurig sind? Dass er Sie in Ruhe läßt? Oder daß er Sie tröstet?“, „Lachen Sie oft? Worüber?“, „Sehen Sie sich oft lustige Fernsehsendungen an?“, „Lachen Sie oft absichtlich laut, um eine gute Atmosphäre zu schaffen?“, „Machen Sie oft Witze, um andere zum Lachen zu bringen? Gelingt Ihnen das? Lachen Sie dann auch selber? Warum?“, „Lächeln Sie, wenn Sie mit einem Kollegen oder Ihrem
- 45 Chef sprechen, wenn Sie nicht verstanden haben, was er gesagt hat? Finden Sie das nicht unhöflich?“, „Drücken Sie, wenn Sie sich in der Familie streiten, Ihren Ärger deutlich aus? Wie?“, „Mögen Sie jemanden, der seine Gefühle immer deutlich ausdrückt? Finden Sie, das ist ein ehrlicher Mensch oder ein Idiot?“, „Mögen Sie sensible Menschen? Wenn ja, warum? Oder

geht Ihnen so ein Mensch auf die Nerven?“, „Finden Sie jemanden, der seine Gefühle nicht zeigt, gefühllos? Wenn nicht, warum?“, „Sollte man, wenn man mit seinem Chef spricht, seine Gefühle lieber nicht ausdrücken,? Wenn ja, warum?“, „Sollte man als Erwachsener seine Gefühle verbergen? Oder sollte man seine Gefühle zeigen?“, „Kann man die Gefühle anderer an ihrem Gesichtsausdruck erkennen?“, „Sind Sie, wenn Sie Süßigkeiten essen, glücklich?“, „Weinen Sie auch schon mal, wenn

5 Sie sich über etwas sehr freuen oder tief beeindruckt sind?“

A. ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Herr Fujiwara** interviewt **Frau Hata**(13.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frl. Oshikawa** interviewt **Herr Ishimura**(13.40)

10 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

15 1.) kurzes Interview (3'): Herr Balk (**Herr Baba**) interviewt **Herr Satô**(13.50)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er ihn noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Herr Fujiwara**.(14.00)

20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk.

25 30 A. Frau Balk fragt Frau Honda, warum es in Japan öfter vorkommt, dass jemand in der Öffentlichkeit weint, z. B. wenn er sich für einen Skandal entschuldigt. Sie findet das merkwürdig. Sie dachte, Japaner zeigen ihre Gefühle nur selten. Frau Honda erklärt ihr, wie das in Japan ist. Sie war beeindruckt, als sie vor kurzem im Fernsehen die Kaiserin bei einer Zeremonie hat weinen sehen. Sie ist der Meinung, man sollte nicht die Tränen, sondern seinen Ärger unterdrücken. Sie finde es nicht gut, daß ihr Mann manchmal verärgert oder verdrossen nach Hause kommt. Sie sprechen auch darüber, warum es vielen Japanern schwerfällt, jemanden zu kritisieren, auch wenn sie sich sehr über ihn geärgert haben.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frl. Oshikawa**)(14.10)

35 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Baba**) und Frau Honda (**Herr Fujiwara**)(14.20)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Vorgestern war Herr Balk eine halbe Stunde zu spät bei einem Kunden, weil die S-Bahn wegen eines Schades an der Oberleitung 40 Minuten stehen geblieben ist. Da hat er sich darüber gewundert, daß Japaner viel mehr Geduld haben als Deutsche. Er hat sich über diese Verspätung sehr geärgert, aber den meisten Japanern war kein Ärger anzusehen, und niemand hat etwas gesagt, während Deutsche sich über so etwas sehr ärgern und sich bei der Deutschen Bahn beschweren. Er denkt, wenn Deutsche so viel Geduld hätten, würden sie länger haben, aber wenn niemand protestierte, würde sich bei der Bahn nie etwas ändern.

45 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frl. Oshikawa**) und Herr Honda (**Herr Satô**)(14.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Herr Baba**)(14.40)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Stellvertreter-Monologe, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn einer der beiden etwas gesagt hat, was nicht stimmt.

50 A. Beispiele von Themen für den Monolog einer Teilnehmerin, die an einem Samstagvormittag in einem Supermarkt einkaufen geht:

- Kassiererinnen, die immer nett und freundlich sind
 - ein alter Mann, der trübe wirkt
 - ein Ehepaar, das das gemeinsame Einkaufen zu genießen scheint
 - eine Dame, die mit einer Verkäuferin schimpft
 - ein weinendes Kind, dem seine Mutter keine Schokolade kaufen will
- 1.) der 1. Monolog (3'): **Frau Hata** vertreten **Herr Fujiwara** und **Herr Satô**. (14.45)
- 5 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- B. Beispiele von Themen für den Monolog eines Teilnehmers, der bei einer japanischen Firma beschäftigt ist.**
- ein Chef, der oft „witzige“ Bemerkungen macht – Kollegen, die immer sehr tolerant und ruhig sind
 - eine Kollegin, die ihre Gefühle immer deutlich ausdrückt
 - ein ungeduldiger Kunde, der sich oft beschwert und am Telefon schimpft
- 10 - ein Geschäftspartner, der immer nervös ist und sich viel Sorgen macht
- 1.) der 2. Monolog (4'): **Herr Ishimura** vertreten **Frl. Oshikawa** und **Herr Baba**. (14.55)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche
- Thema A:** Wer seine Gefühle immer deutlich zeigt, ist ein ehrlicher Mensch. Wer seine Gefühle unterdrückt, den begreift man
- 15 nicht und denkt, daß er ein langweiliger Mensch ist, weil er so wirkt, als hätte er keine eigene Meinung. Damit die anderen einen gut verstehen, sollte man seine Gefühle deutlich ausdrücken, und zwar nicht nur mit Worten sondern auch mit dem Gesichtsausdruck und der Körperhaltung. Wer als tolerant gelten will, sollte sich nicht ärgern und mit niemandem schimpfen. Wer als humorvoll gelten will, sollte oft lachen und lustige Bemerkungen machen. Wenn man etwas nicht begreift, sollte man nicht lächeln, sondern den Kopf schütteln.
- 20 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Frau Hata** – E (dagegen): **Herr Ishimura**(15.10)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Herr Satô**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Frl. Oshikawa** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 25 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Herr Fujiwara** – G (dagegen): **Herr Baba**(15.25)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40"): **Herr Ishimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30"): **Frau Hata** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 30 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B:** Im Leben erlebt man viel Trauriges. Das sollte man akzeptieren und zeigen, wie traurig man ist. Wer seinen Ehepartner überlebt hat, sollte den Rest seines Lebens immer schwarz angezogen sein. Man sollte einen Wettbewerb veranstalten, bei dem es darum geht, wer die traurigste Geschichte erzählt, damit unglückliche Menschen sehen, daß andere es noch schwerer haben und er noch nicht zu verzweifeln braucht. Als Hintergrundmusik sollte man in Hotels und Warenhäusern nur traurige Musik verwenden, um diejenigen, die traurig sind, in ihrer Trauer nicht zu stören. In Fernsehsendungen sollte man immer wieder an Krankheiten, Schmerzen und den Tod erinnert werden. Hoffnung zu verbreiten ist verantwortungslos.
- 35 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Frl. Oshikawa** – I (dagegen): **Herr Fujiwara**(15.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40"): **Herr Satô**
- 40 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30"): **Herr Baba** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Herr Ishimura** – K (dagegen): **Herr Satô**(16.00)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40"): **Frau Hata**
- 45 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Herr Fujiwara** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70')(16.20)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden
- 50 Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und erst dann auch noch eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVII! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)

- a) „Wann sollte man mit einem Kollegen, seinen Eltern, seinen Kindern, seinem Mann bzw. seiner Frau oder einem Freund schimpfen?“, b) „Sollten Lehrer schlechte Schüler kritisieren? Warum [nicht]? Oder Vorgesetzte ihre Mitarbeiter?“, c) „Wann sollte man seine Freude lieber zeigen? Warum?“, d) „Wie sollte man seinen Ärger zeigen?“ e) „Wer ärgert sich öfter, wer mehr, Deutsche oder Japaner?“, f) „Sollte man manchmal weinen? Was sagen Sie dazu, dass manche ins Kino gehen, um sich einen sentimental Film anzusehen und dabei zu weinen?“ g) „Was sagen Sie zu einer Gruppe, die sich in einer Kneipe neben Sie setzt, sich unterhält und immer wieder sehr laut lacht?“, h) „Was sagen Sie zu Fußballfans, die nach dem Spiel auch auf der Straße weiter jubeln?“, i) „Sollte man seine Gefühle anderen gegenüber deutlich ausdrücken? Wann?“, j) „Wer hat mehr Geduld, Deutsche oder Japaner?“ k) „Wer ist toleranter, Deutsche oder Japaner?“, l) „Sollte man bei der Firma auch seine Gefühle zeigen? Wie finden Sie Kollegen, die bei der Firma auch ihre Gefühle deutlich ausdrücken?“, m) „Wie wichtig sind Gefühle? Sind sie manchmal wichtiger als logisches Denken? Wobei?“ n) „Sollte man auf die Gefühle anderer mehr Rücksicht nehmen als auf die eigenen? Wann?“

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.30)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

15 XVI. Podiumsdiskussionen

Vorschläge für die Diskussionen:

- | | |
|--|--|
| a) professioneller Gefühlsausdruck z. B. bei Angestellten eines Beerdigungsunternehmens oder eines Kosmetikgeschäfts | b) Gefühle und ihr Ausdruck |
| c) „echte“ Gefühle erkennen | d) Freude empfinden und Neid erregen |
| 20 e) sich beschweren und jemanden kritisieren | f) sich ärgern und bei jemandem Ärger erregen |
| g) sich selber bedauern, etwas bedauern | h) Musik und Gefühle |
| i) befriedigte Gefühle | j) fühlen und denken |
| k) Rücksichtnahme auf die Gefühle anderer | l) die Gefühle, die man lieber nicht zeigen sollte |
| m) Entscheidungen nach dem Gefühl | n) Erregung und das Gefühl der Sicherheit |
| 25 o) guter oder schlechter Laune sein | p) Beherrschung der Gefühle |
| q) jemandem eine Freude machen | r) jemanden um etwas beneiden |
| s) Lust auf etwas haben | t) erfüllen Wünsche |
| u) Unterschiede beim Gefühlsausdruck zwischen Männern und Frauen | |
| w) Unterschiede beim Gefühlsausdruck zwischen jungen und alten Menschen | |
| 30 x) Unterschiede beim Gefühlsausdruck zwischen Deutschen und Japanern | |
| y) Woher kommen die Unterschiede? | |

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**)(17.35)

2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')(17.40)

35 Frau Balk (**Herr Baba**), **Herr Fujiwara** und **Herr Satô**

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)

Frau Balk (**Herr Baba**), **Frl. Oshikawa** und **Herr Satô**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

40 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Fujiwata**)(18.30)

12.) Kommentare dazu

13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.35)

Herr Baba, **Frau Hata** und **Herr Ishimura**

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

45 XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)

XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.20)

XIX. sonstiges(19.40)

Tokio, den 13. 12. 2019

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

Mayuko Oshikawa

(Mayuko Oshikawa)